

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,  
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

**G. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck  
in München.** 2886/87  
Fischer-Henle's Handausgabe des B. G.-B. 3. Aufl. Geb.  
6 M 50 J.  
Hölber, Schollmeyer, Fischer, Heymann etc., Kommentar zum  
B. G.-B. 1. Bg. 5 M.  
Schneider, Rechtsfälle zum Studium der neuen Civilprozeß-  
ordnung. Kart. 2 M.  
Gareis, Wechselordnung. 2. Aufl. Geb. 1 M 40 J.  
Bürgerliches Gesetzbuch. Text-Ausg. 5. Abdruck. 2 M 50 J.

**Deutsche Buchhandlung (Georg Lang) Inh. Rud. Lupus  
in Metz.** 2789  
Geibel, die Gefallenen der Schlachten um Metz 1870. 80 J.

**Franz Deuticke in Leipzig.** 2882  
Therapeutisches Jahrbuch. 9. Jahrgang. ca. 4 M.

**Wilhelm Engelmann in Leipzig.** 2885  
von Koch, die Aufstellung der Tiere im neuen Museum zu  
Darmstadt. 2 M.

**S. Fischer, Verlag in Berlin.** 2883  
Ibsens sämtliche Werke. Bd. V.

**Gerder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. B.** 2881  
Brüll, Bibelfunde. 7. Aufl. 1 M 40 J.  
Erläuterungen und Ergänzungen zu Janssens Geschichte des  
deutschen Volkes. 1. Bd., 4. Heft: Lemmens, Augustin von  
Alfeld. 1 M 60 J.  
König, Handbuch f. d. kathol. Religionsunterricht. 9. Aufl.  
2 M 40 J.  
Krier, die Höflichkeit. 5. Aufl. 1 M; geb. 1 M 50 J.  
Pesch, Praelectiones dogm. Tom. IX. 5 M 40 J; geb. 7 M.  
Quartalschrift, Römische, XIII. Jahrg. 1. Heft pro kpl. 16 M.  
Simar, Lehrbuch der Dogmatik. 4. Aufl. 2 Bde. 11 M;  
geb. 15 M.  
Stolz, Vaterunser. 3. Theil. 19. Aufl. 60 J.  
Studien, Strassburger theolog. III. Bd., 2. u. 3. Heft. 3 M 80 J.

**G. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 2885  
v. Blume, die Beschießung von Paris 1870/71. 1 M 50 J;  
geb. 2 M 50 J.  
Hoppenstedt, Unteroffizier-Aufgaben. 1 M 20 J.  
Löffler, Taktik des Truppen-Sanitätsdienstes auf dem Schlacht-  
felde. 2 M; geb. 3 M.

**G. S. Mittler & Sohn in Berlin** ferner: 2885  
v. Berdy du Bernois, Studien über Truppenführung. 1. Teil.  
3. Heft. 3 M.  
— dasselbe. 4. Heft. 2 M.  
Bedienungsvorschrift für die 15 cm Kanone L/22. 40 J.  
Vorschrift für den Bootsdienst der Marine. 50 J.

**J. Neumann in Neudamm.** 2883  
Meier, Beiträge zur Dressur und Führung des Gebrauchsh-  
undes. 1 M 40 J; geb. 2 M.

**G. Pierson's Verlag in Dresden.** 2885  
Schwarzgelbe Armee — Soziale Fragen! 2 M.

**von Piper'sche Verlagsbuchhandlung (Joh. von Piper)  
in Berlin.** 2886  
Samoa, freimütige Aeußerungen über diplomatische u. völkische  
(nationale) Weltpolitik von einem deutschen Germanen. 1 M.

**Anton Schroll & Co. in Wien.** 2889  
Studien u. Entwürfe zur Wiener Stadtreregulierung. 5 M.

**L. Schwann in Düsseldorf.** 2887  
Jacobi, Sing-Tabellen. 8 M, auf Leinenpapier gedruckt 14 M.

**Struppe & Winkler in Berlin.** 2889  
Thomsen, Wörterbuch der terminologisch schwierigen Begriffe  
des Strafrechts. 1 M 50 J; geb. 2 M.

**Verlags-Institut Richard Kühn in Leipzig.** 2887  
Kühn's botanischer Taschenbilderbogen für den Spaziergang.  
Kart. 40 J.

**J. J. Weber in Leipzig.** 2888  
Illustrierte Zeitfragen: Samoa. 60 J.

**Willkommen-Verlag in Berlin.** 2884  
Böttcher, wer war's? 3 M.

**Carl Winter's Universitätsbuchhandlung  
in Heidelberg.** 2882  
Schnars, Schwarzwaldführer. 12. Aufl. Geb. 5 M.  
Neuester kleiner Führer durch den Schwarzwald. 9. Aufl.  
Geb. 2 M.  
Kleiner Führer für Baden-Baden. 11. Aufl. 1 M 20 J.  
Neue Karte des Schwarzwalds. 60 J.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Deutscher Reichstag.**

63. Sitzung vom 12. April 1899.

Erste Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend Aenderungen  
von Bestimmungen über das  
**Postwesen.**

(Fortsetzung zu Nr. 87.)

Des großen Umfangs wegen ist es nicht möglich, die sämtlichen  
Reden aus dem stenographischen Bericht der Reichstagsverhand-  
lung hier wiederzugeben. Wir beschränken uns für heute auf den  
auszugsweisen Abdruck der Rede des Abgeordneten Dr. Gasse:

Dr. Gasse, Abgeordneter: Meine Herren, meine poli-  
tischen Freunde stehen der Vorlage wohlwollend gegenüber,  
schon deshalb, weil sie in ihr die Erfüllung einer ganzen  
Reihe von Wünschen erblicken, die meine Freunde und ich an  
dieser Stelle seit Jahren ausgesprochen haben. Dahin gehört  
in erster Linie die Erhöhung der Gewichtsgrenze für ein-  
fache Briefe von 15 auf 20 Gramm. Die Sache ist so oft  
hier verhandelt worden, daß ich auf jedes weitere Wort der  
Begründung verzichte.

Wir erblicken aber auch in der Behandlung der  
Privatpostanstalten eine Erfüllung von uns geäußelter

Wünsche und Bedenken insofern, als verschiedene Einwen-  
dungen, die wir im vorigen Jahre zu machen hatten, und  
die uns damals bestritten wurden, in der gegenwärtigen  
Vorlage Berücksichtigung finden.

Was die Erstreckung des Monopols und dessen Konse-  
quenzen in Bezug auf die Privatpostanstalten anbelangt, so  
sind wir geneigt, dieser Erstreckung für die geschlossenen  
Briefe und Postkarten zuzustimmen; wir tragen aber Bedenken  
und wollen diese wenigstens in der Kommission noch er-  
wägen, ob es notwendig ist, dieses Regal auch noch auf die  
Drucksachen, auf die Zeitschriften und auf die Warenproben  
zu erstrecken. Jedenfalls freuen wir uns, daß die gegen-  
wärtige Vorlage anerkennt, was im vorigen Jahre bestritten  
wurde, daß an der Beseitigung der Privatposten auch das  
Publikum selbst interessiert ist. Wir finden die Anerkennung  
dieser Forderung darin, daß auf Seite 32 der Begründung  
in Aussicht gestellt wird, daß nach Annahme dieses Gesetzes  
für den Ortsverkehr und den Nachbarverkehr eine Herabsetzung  
verschiedener Tariffätze erfolgen soll. Wir erblicken hierin in  
der That das Korrelat für jenes andere Vorgehen; aber wir  
sind mit einigen der Herren Vorredner der Meinung, daß die  
Zusicherungen in dieser Form nicht genügen, daß es erforder-  
lich ist, diese in das Gesetz selber aufzunehmen, und zwar in